



**Niederschrift
zur 4. Sitzung
der Seniorenvertretung**

am 19.08.2020

**um 18:00 Uhr in der Aula der Gesamtschule Emmerich am Rhein, Paaltjessteeg 1
46446 Emmerich am Rhein**

T a g e s o r d n u n g

I. Öffentlich

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.02.2020
- 3 Grundrente
- 4 Erfahrungen Gedankenaustausch und Gestaltungsmöglichkeiten
der Arbeit der Seniorenvertretung in Coronazeiten
- 5 Berichte aus den Arbeitskreisen
- 6 Mitteilungen und Anfragen
 - 6.1 Geeignete Räumlichkeiten;
hier: Mitteilung des Herrn Hartmann
 - 6.2 Baustelle Gesamtschule Emmerich am Rhein;
hier: Mitteilung des Herrn Braun
 - 6.3 Antworten der Verwaltung;
hier: Mitteilung des Herrn Dahms
 - 6.4 Pflegeversicherung;
hier: Mitteilung des Herrn Heimann
 - 6.5 Kandidatur für den Stadtrat;
hier: Mitteilung des Herrn Hartmann
- 7 Einwohnerfragestunde

Anwesend sind:

Vorsitzende

Frau Leonie Pawlak

Die Mitglieder

Herr Wolfgang Heimann
Herr Walter Braun
Frau Ursula Brockmann
Herr Hans-Joachim Hartmann
Frau Inge Hübers
Frau Birgit Offergeld
Frau Marita Weit
Frau Herma Matser
Herr Hans-Jürgen Pitthan

von der Verwaltung

Herr Peter Hinze
Herr Markus Dahms
Frau Vera Artz
Herr Bryan Delsing

Schriftführer

Die Vorsitzende Frau Pawlak eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Sie begrüßt die anwesenden Damen und Herren der Seniorenvertretung, die Vertreter der Verwaltung und die anwesende Einwohnerin.

Bevor Sie in die Tagesordnung einsteigt, nutzt Sie die Gelegenheit und richtet einige Worte an die Mitglieder der Seniorenvertretung. Hier macht Sie die Folgen und Auswirkungen der Covid-19 Pandemie auf Senioren deutlich. Aber Sie stellt ebenfalls heraus, dass die Senioren einen nicht zu unterschätzenden Beitrag in der Krisenbewältigung leisten.

I. Öffentlich

1. Einwohnerfragestunde

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

2. Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 12.02.2020

Gegen die gem. § 23 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse zur Feststellung vorgelegte Niederschrift werden keine Einwände erhoben. Sie wird von der Vorsitzenden und dem Schriftführer unterzeichnet.

3. Grundrente

Herr Dahms berichtet, dass Bundestag und Bundesrat das Grundrentengesetz verabschiedet habe, welches zum 01.01.2021 in Kraft trete. Mithilfe einer PowerPoint-Präsentation erörtert Herr Dahms die grundsätzlichen Fragen, die sich mit Einführung des Grundrentengesetztes ergeben.

Die PowerPoint-Präsentation wird als Anlage zur Niederschrift beigelegt.

4. **Erfahrungen Gedankenaustausch und Gestaltungsmöglichkeiten der Arbeit der Seniorenvertretung in Coronazeiten**

Die Vorsitzende Frau Pawlak teilt mit, dass die Arbeit der Seniorenvertretung deutlich von den Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sei. Sie nennt hier die Auswirkungen auf den Arbeitskreis Rat und Tat. Dieser müsse aufgrund der Abstandsregelungen und unter Anbetracht der Tatsache, dass dieser überwiegend von Personen der Risikogruppe aufgesucht werde, während der Zeit der Pandemie ausgesetzt werden. Alternativ habe Sie versucht entstandene Fragen telefonisch zu beantworten. Sie bittet in diesem Sinne die restlichen Mitglieder des Arbeitskreises Rat und Tat darum, ebenfalls für eine telefonische Beratung zur Verfügung zu stehen.

5. **Berichte aus den Arbeitskreisen**

Arbeitskreis Sicherheit:

Die Vorsitzende teilt mit, dass Sie von dem Mitglied Herrn Wagner einige Anregungen erhalten habe, die Sie gerne an den Arbeitskreis Sicherheit weiterleiten möchte.

Herr Heimann teilt mit, dass der Arbeitskreis Sicherheit bisher nicht getagt habe, da Sie keinen passenden Raum finden konnten. Daher habe sich der Arbeitskreis Sicherheit vor der Sitzung in der Aula getroffen. Ihm sei im Rahmen dieses Treffens zugetragen worden, dass die Grünbepflanzung an der Ecke Netterdensche Straße / Dechant-Sprünken-Straße über den Bürgersteig auf die Fahrbahn rage. Des Weiteren habe er vor einiger Zeit angesprochen, dass ein Verkehrsspiegel auf der Ecke Netterdensche Straße / Dechant-Sprünken-Straße sinnvoll sei. Dieses Thema würde nun aufgrund von Neubauten und dem damit verbundenen erhöhten Aufkommen von parkenden Autos, die die Sicht behindern, wieder aktueller. Darüber hinaus habe der Verkehr auf der Netterdenschen Straße durch die Autobahnauffahrt deutlich zugenommen. Herr Heimann weist darauf hin, dass ihm vor geraumer Zeit versichert wurde, dass die Netterdensche Straße ausgebaut werde und fragt in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand dieses Vorhabens.

Herr Hinze teilt mit, dass der Ausbau der Netterdenschen Straße aufgrund von Fördergeldern, für die man lange Zeit keine Zusage bekommen habe, leider etwas verzögert worden sei. Jedoch befinde sich der Ausbau fest in Planung.

Arbeitskreis Soziales:

Frau Matser teilt mit, dass der Arbeitskreis Soziales aufgrund der aktuellen Situation ebenfalls nicht getagt habe. Jedoch verfolge Sie das Thema der Gesundheitssituation in Emmerich aufmerksam und man werde dieses in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises nochmals ausführlich mit allen Mitgliedern besprechen.

Die Vorsitzende Frau Pawlak teilt mit, dass ein Anliegen einer Heimbewohnerin in Form eines Briefes an Sie herangetragen worden sei. Diesen möchte Sie gerne an den Arbeitskreis Soziales weitergeben, mit der Bitte sich dem Anliegen anzunehmen.

Frau Matser sichert zu sich zusammen mit dem Arbeitskreis der Sache anzunehmen.

6. Mitteilungen und Anfragen

6.1. Geeignete Räumlichkeiten; hier: Mitteilung des Herrn Hartmann

Herr Hartmann merkt an, dass in dieser Sitzung bereits mehrfach angesprochen worden sei, dass Räumlichkeiten für Treffen, verschiedener Anlässe, fehlen würden. In diesem Zusammenhang stellt er die Frage, ob die Stadt Emmerich am Rhein nicht als Lösung das Ladenlokal der ehemaligen Bäckerei auf der Steinstraße anmieten könne. So sei auch das Problem des barrierefreien Zuganges zum Infocenter gelöst.

Herr Hinze teilt mit, dass ein solcher Raum für verschiedene Anlässe im Rahmen des Projektes de Wette Telder geplant sei. Leider habe sich die Umsetzung dieses Projektes aufgrund von Komplikationen, die man bei einem solch alten und denkmalgeschützten Gebäude nicht ausschließen könne, verzögert. Des Weiteren habe es Unstimmigkeiten mit dem Architekten gegeben, welche nun beseitigt seien.

Bezüglich des barrierefreien Zuganges zur Wirtschaftsförderung und zum Infocenter teilt Herr Hinze mit, dass Gespräche mit dem Vermieter des Ladenlokales auf der Steinstraße geführt worden seien. Es stellte sich heraus, dass dieser das Ladenlokal ausschließlich als Ganzes vermieten möchte. Daher sei die Miete, lediglich zur Schaffung eines barrierefreien Zuganges, zu hoch.

Herr Hinze ergänzt, dass der Mangel an geeigneten Räumen ein Problem der Corona-Pandemie sei. So habe beispielsweise der VdK Räume zur Verfügung, die grundsätzlich genutzt werden könnten. Jedoch seien diese aufgrund der Corona-Maßnahmen, welche hier nicht umsetzbar seien, ungeeignet.

6.2. Baustelle Gesamtschule Emmerich am Rhein; hier: Mitteilung des Herrn Braun

Herr Braun teilt mit, dass auf der Baustelle der neuen Gesamtschule an der Ecke Wollenweberstraße / Ölstraße die Werbung der Baufirma so angebracht sei, dass eine vernünftige Einsicht in die Straßen nicht möglich sei. Daher sei die Sicherheit des Straßenverkehrs dort gefährdet.

Herr Hinze teilt mit, dass dieses Thema bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung am gestrigen Tag angesprochen worden sei. Die Verwaltung sei darüber in Kenntnis gesetzt worden und werde sich dieses Problems annehmen.

6.3. Antworten der Verwaltung; hier: Mitteilung des Herrn Dahms

Herr Dahms teilt mit, dass er die Fragestellungen aus der letzten Sitzung der Seniorenvertretung kurz beantworten wolle.

Er weist darauf hin, dass er die Anfrage bezüglich der Bordsteinabsenkung am Marktplatz in Elten bereits durch Vermerk in der Sitzungsniederschrift vom 12.02.2020 beantwortet habe.

Des Weiteren wurde die Einrichtung eines Schwerbehindertenparkplatzes vor dem Sanitätshaus Hendricks in der Burgstraße 10 angesprochen. Hier habe eine Prüfung durch den Fachbereich 5 – Stadtentwicklung ergeben, dass bereits 2012 eine solche Anfrage gestellt worden sei. Dementsprechend sei 2012 geprüft worden, ob die Voraussetzungen des § 45 STVO vorliegen. Man sei seinerzeit zu dem Schluss gekommen, dass diese Voraussetzungen nicht vorliegen. Die Bewertung der Straßensituation habe ergeben, dass diese im Bereich der Burgstraße unverändert sei. Somit sei eine Anordnung eines Behindertenparkplatzes hier nach wie vor nicht erforderlich (siehe Anhang).

Darüber hinaus teilt Herr Dahms mit, dass im Rahmen der Planung der Neugestaltung des Geistmarktes darauf geachtet werde, dass keine Behindertenparkplätze verloren gehen.

Zudem wurde erhöhtes Abfallaufkommen bei Inkontinenzversorgung angesprochen. Herr Dahms habe seitens der Kommunalbetriebe Emmerich die Informationen bekommen, dass man die Möglichkeit habe eine zusätzliche 240l Tonne zu bestellen. Hierfür fallen Kosten in Höhe von jährlich 132,60 € zuzüglich 20 Cent/kg Wiegegebühr an. Alternativ habe man die Möglichkeit einen 70 l Restabfallsack für 6,- € pro Stück im Bürgerbüro zu erwerben. In diesen 6 € sei die Gestaltung und die Entsorgung des 70-Liter Abfallsackes enthalten.

Weiter möchte Herr Dahms auf das Problem im Hinterhof der Häuser Fischerort 4 – 8 eingehen. Hier bestünde die Problematik, dass die Mülltonnen aufgrund der entsorgten Lebensmittelreste eines Restaurants überquellen. Dadurch würden Ratten angelockt. Herr Dahms teilt mit, dass hierfür 2 städtische Institutionen zuständig seien. Einmal sei dies der Fachbereich – 6 Bürgerservice und Ordnung, welcher regelmäßig Schädlingsbekämpfer gegen den Rattenbefall einsetzte. Parallel seien die Kommunalbetriebe damit beauftragt regelmäßig das vorhandene Grün zurückzuschneiden um die Ansiedlung der Schädlinge dort deutlich zu erschweren.

Zuletzt wurde in der letzten Sitzung angesprochen, dass die nicht ausreichende Beleuchtung in der Baustraße zur Gefährdung der Anwohner führe. Herr Dahms teilt mit, dass hier eine Überprüfung der Beleuchtungssituation stattgefunden habe. Mit dem Ergebnis, dass die Beleuchtung den gesetzlichen Anforderungen entspreche. Allerdings könne man aufgrund falsch parkender Autos und der daraus entstehenden Schattenbildung nachvollziehen, dass es hier zu Beeinträchtigungen komme könne. Daher werde zukünftig in diesem Bereich eine verstärkte Parkraumüberwachung stattfinden. Gleichzeitig würden sicherheitshalber die vorhandenen Leuchtmittel gegen hellere ausgetauscht.

Des Weiteren teilt Herr Dahms mit, dass das Projekt „Nordrhein-Westfalen - Hier hat Alt werden Zukunft“ trotz Corona zum Abschluss gekommen sei. In diesem Projekt solle ein Leuchtturmprojekt jeder Kommune gesucht werden, um eine deutschlandweite Landkarte mit Leuchtturmprojekten zu erstellen. Die Kommission in Emmerich habe sich für das Angebot vom Haus der Familie entschieden. Die Landkarte sei allerdings Corona bedingt bisher nicht fertiggestellt worden.

Zuletzt weist Herr Dahms auf die redaktionelle Änderung der Richtlinien der Seniorenvertretung hin. Bei der letzten Änderung sei ein Querverweis fälschlicherweise nicht mit abgeändert worden, sodass dies nun nachträglich redaktionell angepasst worden sei.

**6.4. Pflegeversicherung;
hier: Mitteilung des Herrn Heimann**

Herr Heimann teilt mit, in der Zeitung gelesen zu haben, dass der Seniorenbeirat in Rees Tipps von Herrn Brünting zum Thema Pflegeversicherung ausgegeben habe. In diesem Zusammenhang regt Herr Heimann an, ob man sich diesem Thema ebenfalls in einer Sitzung der Seniorenvertretung annehmen und den Referenten Herrn Brünting einladen könne.

Die Vorsitzende Frau Pawlak begrüßte den Vorschlag.

**6.5. Kandidatur für den Stadtrat;
hier: Mitteilung des Herrn Hartmann**

Herr Hartmann teilt mit, in der Zeitung gelesen zu haben, dass die Vorsitzende Frau Pawlak für den Stadtrat kandidiere. Hier stelle sich die Frage ob die Seniorenvertretung im Vorfeld schon Regelungen treffen müsse, falls Frau Pawlak in den Rat gewählt werde.

Herr Hinze teilt mit, dass insgesamt 5 Mitglieder der Seniorenvertretung für den Stadtrat kandidieren würden. Hier solle man die Wahl abwarten um zu schauen, ob und welche Mitglieder es in den Stadtrat geschafft haben. In der nächsten Sitzung nach den Wahlen könne die Seniorenvertretung dann falls notwendig eine/n neue/n Vorsitzende/n wählen.

Herr Heimann ergänzt, dass er bis dahin 2. Stellvertreter sei und für den Fall, dass dies notwendig sei, zur Verfügung stünde.

7. Einwohnerfragestunde

Es gibt unter den Anwesenden keine Fragen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 18:47 Uhr.

Als Anlage zur Niederschrift wird die Präsentation zur Grundrente und die Stellungnahme des Fachbereiches – 5 beigefügt.

46446 Emmerich am Rhein, den 28. August 2020

Leonie Pawlak
Vorsitzende

Bryan Delsing
Schriftführer